

AUF EIN WORT

K70-POST



Mitgliederzeitschrift des
1. Internationalen K70 - Club e.V.

Ausgabe 2. Quartal 2010



Pfingsttreffen 2010 in Drebber:

Das ist schwer zu toppen! (Zitat Bernhard Kramer)

Am 21.-22.8.10 versammelten unser mal wieder K70-Pfarrer sich zum Pfingsttreffen in Drebber. Das Treffen fand am 21.8.10 im Hotel 'Drebber' statt. Es war ein sehr gelungenes Treffen. Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen Ländern und es gab eine sehr angenehme Atmosphäre. Die Veranstaltungen waren sehr abwechslungsreich und es gab viel Spaß und Freude. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich und es gab eine sehr gute Organisation. Die Veranstaltungen waren sehr gelungen und es gab viel Spaß und Freude. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich und es gab eine sehr gute Organisation. Die Veranstaltungen waren sehr gelungen und es gab viel Spaß und Freude. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich und es gab eine sehr gute Organisation.

Impressum der **K70**-POST

VORSTAND

1. VORSITZENDER: DEUVET-geschulter Typreferent

Jörg Ballwanz
Lindenstraße 12
32791 Lage, ☎ +49 (0) 52 32 / 6 38 96 oder +49 (0) 57 32 / 68 90 88



2. VORSITZENDER: Clubzeitung, internationale Kontakte

Ingo Menker
Goethestraße 19a
46514 Schermbeck, ☎ +49 (0) 28 53 / 44 80 37, Email: Ingo.Menker@freenet.de



3. VORSITZENDER: Teilenachfertigung Kontakt bitte vorrangig per Email

Markus Retz
Konrad-Hornschuch-Straß 14
74679 Weißbach, ☎ +49 (0) 79 47 / 74 52, Email : Markus.Retz@arcor.de



4. VORSITZENDER: Schriftführer, Clubzeitung

Dirk Johannesmeier
Mathias-Hess-Straße 48
69190 Walldorf, ☎ +49 (0) 1 73 / 8 61 39 56 Email: dirk.joha@web.de



5. VORSITZENDER: Kassenwart, Mitgliederadressenverwaltung

Jörg Henze
August-Grothehenne-Straße 45
38685 Langelsheim, ☎ +49 (0) 53 21 / 68 39 59, Jorick74@hotmail.com



AUSGABE: Vierteljährlich (für Mitglieder kostenlos)

REDAKTION:

46514 Schermbeck, Goethestraße 19a
☎ +49 (0) 28 53 / 44 80 37, Ingo Menker
Anzeigen, Schrottplatztips, Druck: Ingo Menker
Literatur: Mario Thimm, Kuckucksheide 10, 29308 Winsen / A., ☎ +49 (0) 51 43 / 66 92 05, MarioThimm@web.de
Titelblatt, Impressum: Hans-Ulrich Neumann, Peter-Bur-Str. 22a, 25746 Heide
☎ +49 (0)170/1 13 77 62, (hun)
Hans-Ulrich.Neumann@gmx.de

Redaktionsschluß: 4 Wochen vor dem Erscheinen
Artikel für die Zeitung bitte zum Redaktionssitz schicken

Internetauftritt: <http://www.K70-Club.de>

CLUBKto: VoBa Langelsheim, BLZ 278 937 60, Kto-Nr.: 5054437300

Kontaktadresse in Holland:

Anne Reitsma und
Serge van Donkelaar
Zuideinde 71
1121 DD Landsmeer
sergevandonkelaar@wxs.nl
reitsmaa@nei.nl

Mitgliedkontakt: Piet Hasper
K70-club@kpnplanet.nl

CLUBKONTO HOLLAND :

Rabobank
Rekeningsnummer
357794567
Kontoinhaber: Rudolf Boomgaren

AUF EIN WORT.....

Wenn Engel reisen, scheint die Sonne. Dieser Spruch bewahrheitete sich, wie schon so oft auf unseren **K70** Treffen, auch diesmal wieder auf unserem Pfingsttreffen in Drebber.

Wenn so viele freundliche Leute mit Autos in den bunten, freundlichen Farben der 70-er Jahre unterwegs sind, wollte die Sonne sich scheinbar auch nicht ‚lumpen‘ lassen. Nur am Montag gab es morgens einen Schauer, bei der Abfahrt zum nächsten Programmpunkt Moormuseum und Moorbahnfahrt, freute sich die Sonne wieder über die vielen schönen bunten K70 auf der Straße. Da Andreas diesmal etwas später kam, wurde gesagt, daß das nichts mit dem verlängerten Abend zuvor zu tun hätte, sondern als längster K70-Fahrer der Welt, hätte er noch den ‚Wolkenschieber‘ spielen müssen.

Während die Teilnehmerzahl an unseren Treffen eine Zeit lang stagnierte, steigt sie in der letzten Zeit wieder. Diesmal gab es eine Steigerung auf 31 Fahrzeuge. Daran ist Familie Kemke nicht ganz unschuldig, da sie viele nochmal persönlich zur Teilnahme animiert hatte. Da die meisten K70 inzwischen wieder technisch und optisch fit gemacht worden sind, trauen sich die meisten auch wieder längere Strecken damit zu fahren, wofür der K70 ja auch bestens geeignet ist. Dies wurde auch noch mal bei den Fahrten zu den einzelnen Programmpunkten ausführlich getestet, da sie, auf Grund der dortigen Struktur, weit auseinander lagen. Dies hatte natürlich auch, im Vorfeld, eine aufwendigere Recherche unserer Veranstalterfamilie zur Folge.

So, ich will den eigentlichen Berichten des Treffens nicht weiter vorgreifen und möchte mich im

Namen Aller, für Eure Mühe zu dem gelungenen Treffen recht herzlich bedanken!

Wie schon in der vorherigen Ausgabe erwähnt, ist dies ein veranstaltungsreiches Jahr. Als nächster Termin steht der int. Oldtimer- u. Teilemarkt vom 11.-13.6. in Bockhorn auf dem Programm. Wir sind dort seit 1991 ständig präsent.

Am 19.-20. Juni ist 40-jähriges K70-Jubiläums-Treffen im VW-Werk in Salzgitter angesagt. Sie haben uns eine deutliche Besserung gegenüber 2005 gelobt. Es soll an unserem Stellplatz ein Zelt mit Bestuhlung und Beköstigung für uns bereit stehen. Da die Werksveranstaltung nur am Sonntag den 20.6. stattfindet und die Anreise sich zeitlich auch lohnt, macht Mario Thimm am 19.6. noch ein separates K70-Programm.

Treffpunkt:

Am 19.6.10 um 10⁰⁰ Uhr auf dem Schloßhof des Städtischen Museums Schloß Salder Museumsstraße 34, 38229 Salzgitter, ☎: 05341/839-4612.

30.7.-1.8.10 Interessant für Oldiefans alter Autos, Musik, Kleidung, Utensilien, Kirmes, usw., aus der Wirtschaftswunderzeit 50-er bis 70-er Jahre, wäre dann noch die größte Oldiefete Deutschlands (ich habe schon mal vor einiger Zeit davon berichtet) in Wettenberg, Krofdorf-Gleiberg, nordwestlich von Giessen (www.golden-oldies.de). Bem.: Mit Übernachtung wäre besser.

Am 21.-22.8.10 veranstaltet unser neugebackener K70-Fahrer Wilfried Sander ein Oldtimertreffen mit Teilemarkt in 31606 Bohnhorst / Warmesen, nordwestlich von Minden. (www.rgbohnhorst.de)

Die K70-Treffen in Holland:

27.-29.8.10, mit K70 u. Stand auf der Oldtimerbörse, Vehikel Utrecht. Michiel Linskens, ☎: +31 6 21124704.

11.-12.9.10 Herbsttreffen NL, De Beemster, Info: Serge van Donkelaar.

7.11.10 Tag der Technik, Monnickendam, Siemon Boom, ☎: +31 299 654142.

16.1.11 Ölstrudeltreffen in Emmen, Piet Hasper, ☎: +31 591 614124.

JB.

Das jüngste Mitglied...



...heisst:

Per Lönne Thimm (wird nur Lönne gerufen!)

Technische Daten:

Tag der Erstzulassung:

16. März 2010

Bauartbedingtes
tatsächliches Gewicht

bei Übergabe:

3270 Gramm.

Länge (über alles):

51 Zentimeter.

Kopfumfang

(Thimmscher Dickkopf):

35 Zentimeter.

Foto: Lönne (unten quer)
mit seiner
Mama Manuela



Wie es sich für ein typisches K70-Club-Mitglied gehört, hat Lönne vom 7. bis 10. April auch gleich seinen ersten offiziellen Termin wahrgenommen: die TECHNO CLASSICA in Essen.

Natürlich ist er sowohl beim Pfingsttreffen in Drebber als auch beim Jubiläum 40 Jahre VW-Werk Salzgitter dabei gewesen.



1. Internationaler

K70 CLUB e.V.



Mitglied im DEUVET (Bundesverband deutscher Motorveteranenclubs)

Andreas de Wall • Möhringer Str. 60 • 78532 Tuttlingen

Andreas de Wall
Möhringer Straße 60
78532 Tuttlingen
Tel.: (0 74 61) 1 32 03
Mobil: 01 78 / 523 05 10
e-Mail: andreas.dewall@hotmail.de

An alle

K 70-Interessierten

19. Mai 2010

Einladung zum K 70 Regionaltreffen Süd im Herbst 2010

Liebe K 70-Fans,

zu unserem 36. Regionaltreffen geht es in den äußersten Osten Baden-Württembergs.
Wir treffen uns am

**Sonntag, dem 5. September 2010
um 13:00 Uhr**

zunächst auf dem Parkplatz vor der Benediktinerabtei Neresheim. Das Kloster ist hoch über Neresheim gelegen und nicht zu verfehlen: Am Ortsausgang Richtung Dischingen liegt der Bahnhof der Härtsfeldbahn, von hier zweigt auch die Straße hinauf zum Kloster ab. Wer vor dem Treffen noch Mittagessen möchte, hat z. B. im Restaurant im Kloster die Gelegenheit hierzu.

Um 13 Uhr brechen wir vom Parkplatz zu einem Rundgang durch die Anlagen auf und besichtigen dabei auch die Klosterkirche. Anschließend fahren wir mit unseren Autos wieder hinab zum Bahnhof.

Nach dem „Kulturprogramm“ kommt jetzt das „Mobilitätsprogramm“ in Form der Härtsfeld-Museumsbahn. Nach einer Fahrt mit dem gut 100 Jahre alten Lok- und Wagenmaterial zur Sägmühle und zurück geht es schließlich mit dem Auto zum obligatorischen Kaffee und Kuchen auf die Burg Katzenstein, wo wir das Treffen ausklingen lassen.

Für die Bahnfahrt und für's Kaffeetrinken auf der Burg habe ich ein entsprechendes Platzkontingent reserviert. Um dieses ggf. anpassen zu können, bitte ich um rechtzeitige Anmeldung zum Treffen.

Es wäre schön, euch auf dem Härtsfeld wieder begrüßen zu können.

Viele Grüße

Anfahrt

Neresheim liegt an der B466 zwischen Heidenheim und Nördlingen.
Aus Richtung Aalen / Heidenheim / A7 kommend in Neresheim der Dischinger Straße folgen. Auf der linken Seite sind nach wenigen Metern der Bahnhof und die Abzweigung zum Kloster.



Koordinaten für Anreise mit Navi

Treffpunkt Parkplatz Abtei: 48° 15' 15" N, 10° 20' 41" O

Parkplatz Härtsfeldbahn: 48° 45' 01" N, 10° 20' 25" O

Burg Katzenstein: 48° 43' 24" N, 10° 23' 33" O

Wer sich vorab näher informieren will

Abtei Neresheim
Klosterverwaltung
73450 Neresheim
www.abtei-neresheim.de

Härtsfeld-Museumsbahn e.V.
Betriebsgelände: Dischinger Str. 11
73450 Neresheim
www.hmb-ev.de

Burg Katzenstein
Oberer Weiler 1-3
89561 Dischingen-Katzenstein
www.burgkatzenstein.de

Einladung K70 Wochenende "de Beemster"

Wann? 11 & 12 September 2010

Wo? Beide Tage Anfang bei:

Serge en Anne, Kanaalweg 22
1121 DP Landsmeer
0031-6-29550847 / 0031-20-6168290

Start? Beide Tage fangen wir um 11.30 an. Wir sind da ab 10.00 uur

Parken? Bei uns auf dem Hof gibt es ausreichend Platz

Wir schaffen die Kaffee, Tee und Limonade, ihr bringt Kuchen mit? Schön!

Das Programm ist noch nicht ganz fertig, aber die Hauptsachen sind bekannt:

- De Beemster

De Beemster ist Weltkulturerbe der Unesco. Es ist das best erhaltene Beispiel eines Polders. Einzigartig in NL und sogar in der Welt. Eine wunderbare Landschaft für eine Konvoifahrt und wir halten beim Besucherzentrum. Schau mal auf www.werelderfgoed.nl.

- De Stelling van Amsterdam in de Beemster



De Beemster ist der einzige Stelle wo es zwei Weltwunder zusammen gibt! Weil drei Forten aus den Stelling van Amsterdam liegen in de Beemster und diese Stelling ist selbst auch auf der Liste der Weltkulturerbe. Im Fort "Benoorden Purmerend" kann man herein und es gibt hier auch ein Café-restaurant.

- Europäisches Naturschutzgebiet "Ilperveld"

Direkt nebenan bei uns fängt das Natura 2000 Gebiet Ilperveld an. Hier findet man seltene Vögel sowie Greifvögel und Wiesevögel, auch gibt es viele Schmetterlinge. Mit Ruderbote machen wir eine kleine Rundfahrt.



- Weltmeisterschaft K70 manövrieren



Nach den Olympische Spiele und die WM ist hier das dritte Höhepunkt des Jahres. Lass uns mal sehen wie gut du lenken kann..... Wir bauen eine mini Rundstrecke, hier bei uns zu Hause. Falls jemand es nicht genau sehen kann, gibt es die Rettungsmannschaft mit original siebziger Jahren David Brown tractor.

- Suchefahrt

Hinter einander fahren in Konvoi ist schon was, aber selbst den richtigen Weg finden und die Fragen richtig beantworten ist vielleicht noch besser.

- Der Milchrobotter



Die Landwirtschaft ist die wichtigste Bodenbewirtschaftung in de Beemster. Wir sind noch nicht sicher ob es klappt, aber wir versuchen eine Führung zu machen in ein Betrieb wo die Tiere gut versorgt werden, Milchrobotter inklusive!

- Sternwarte

In unser Nachbarort Oostzaan gibt es eine Sternwarte. Wir versuchen der Tür zu öffnen nur für uns. Klappt es nicht, dan kucken wir bei gutem Wetter bei uns Zu Hause.

- Essen und trinken

Tagüber finden wir Samstag und Sonntag um etwa 13.30 eine Terrasse. Samstagabend essen wir eine Mahlzeit aus SudAmerika.....einfach bei uns auf dem Hof.



- Lagerfeuer



Ein richtige Klub soll bei dem Lagerfeuer sitzen, also das machen wir Samstagabend. Und wenn es regnet steht der Biertisch in der grosse Scheune.

Anfahrt aus Deutschland und weiter:

Fahr nach Amsterdam, folge Autobahn A10 nach dem norden, dann Autobahn A7. A7 Ausfahrt "Purmerend Zuid/Ilpendam", unten rechts nach Purmerend. Kreisel geradeaus, Ampel geradeaus, Kreisel rechts nach "Purmerland". An der Schule vorbei, dann links nach Purmerland. Nach etwa 1 km bei der Kirche links, Strasse weiter fahren bis zum Kanal. Rechts gehen, wir wohnen nr. 22.

Hotels

www.hotelbeemster.nl, 6 Zimmer. Preise etwa 90 euro/Zimmer/Nacht. tel. 0031-299-415012.
www.denieuwetuinbouw.nl, 0031-299-423748, Preise etwa 70 euro/Zimmer/Nacht.
www.valk.com (Van der Valk hotels) Es gibt ein in Zuidoostbeemster, tel 0031-299-436858.
www.crdewegwijzer.nl Einfach und meiner Meinung nach nicht sehr Preiswert. Ist aber direkt bei uns ein Ort weitera n der andere Seite des Kanals.

B&B

Gibt es viele, zum Beispiel B&B Beemster an der Purmerenderweg 88 in Zuidoostbeemster.

Camping

Ihr könnt bei uns auf dem Land stehen, Toilette und Dusche gibt es in der grosse Scheune. Wenn offiziell für euch besser ist: www.campinghetrietveen.nl ist der nächste.

Anmeldung ist möglich (sergevandonkelaar@wxs.nl of 06-29550847) aber nicht erforderlich. Wir hoffen ihr kommt alle, gerne bis dann.

Serge & Anne

Uitnodiging K70 weekend in de Beemster

Wanneer? 11 & 12 september 2010

Waar? beide dagen verzamelen bij:

Serge en Anne, Kanaalweg 22
1121 DP Landsmeer
06-29550847/020-6168290

Aanvang? beide dagen starten we om 11.30 uur, we zijn er vanaf 10.00 uur

Parkeren? bij ons op het erf is plek genoeg

Wij zetten koffie, thee en limonade, nemen jullie koek en gebak mee? Leuk!

We zijn nog bezig de volgorde van het programma te maken, maar dit zijn de (hoofd)ingrediënten:

- De Beemster

De Beemster staat op de Werelderfgoedlijst van de Unesco en is het mooiste voorbeeld van een droogmakerij dat in Nederland (en dus in de wereld) nog intact is. Een prachtig landschap voor een mooie rondrit en een leuk bezoek aan een infocentrum. Kijk bijvoorbeeld vast op www.werelderfgoed.nl.



- De Stelling van Amsterdam in de Beemster



De Beemster is de enige plaats ter wereld waar er twee Wereldwonderen tegelijk te zien zijn! Want enkele forten van de Stelling van Amsterdam liggen in de Beemster en die Stelling is ook aangewezen als Werelderfgoed: In het Fort Benoorden Purmerend kan je naar binnen en er is ook een café-restaurant.

- Europees beschermd Natuurgebied Ilperveld

Schuin achter ons huis begint het Natura 2000 gebied Ilperveld. Hier jaagt de kiekendief, buitelen vlinders en fladderen weidevogels rond je hoofd. Met roeiboten maken we een bescheiden tochtje.



- Wereldkampioenschap K70 manoeuvreren



Na de Olympische Spelen en het WK voetbal het 3^e hoogtepunt van 2010. Laat maar eens zien hoe goed je kunt sturen..... Het parcours zetten wij wel uit voor jullie, geheel op eigen terrein. Mocht er iemand vast komen te zitten, de reddingsbrigade is er met een echte jaren 70 David Brown tractor.

- Puzzelrit

Achter elkaar aanrijden 'kan leuk zijn, maar nog mooier wordt het als je zelf in 1 keer de route vindt en de vragen goed beantwoord.

- De melkrobot



De landbouw is het voornaamste grondgebruik in de Beemster (en heel Noord Holland). Of het lukt is nog niet zeker, maar we proberen een rondleiding te krijgen bij een veehouderij waar de dieren het goed hebben, inclusief melkrobot!

- Sterrenwacht

In ons buurdorp Oostzaan is een sterrenwacht. We gaan proberen de deur open te krijgen speciaal voor ons. Lukt dat niet en is het 's avonds onbewolkt, dan kijken we gewoon bij ons op het erf.

- Eten en drinken

Overdag landen we zaterdag en zondag rond een uur of half twee op een terras. Zaterdagavond maken we kennis met het eten van overzee..... gewoon bij ons thuis geserveerd. Een meesterlijke culinaire ervaring voor een zachte prijs.



- Kampvuur



Een echte club zit rond het kampvuur, dat doen we dus zaterdagavond. En mocht het regenen, dan staat de bier tafel in de grote schuur.

Route naar startpunt (zaterdag en zondag dus hetzelfde):

Vanuit het noorden:

Volg de A7, neem afslag Purmerend-Zuid/IJpendam, rotonde driekwart nemen zodat je naar Purmerend rijdt. Langs het tankstation op de volgende rotonde rechtdoor, ook bij de stoplichten rechtdoor, dan op de rotonde rechtsaf richting Purmerland. Voorbij de school linksaf naar Purmerland, na circa 1 km weer links bij de kerk van Purmerland. Weg uitrijden tot aan kanaal, dit is de Kanaalweg. Rechtsaf slaan, het is op nr 22, een groot wit huis met oranje dakpannen.

Vanuit het westen:

Rij naar Amsterdam, neem de A10 west en dan door de Coentunnel naar de A7. Neem afslag Purmerend Zuid/IJpendam, onderaan op de rotonde rechtsaf zodat je naar Purmerend rijdt. Langs het tankstation op de volgende rotonde rechtdoor, ook bij de stoplichten rechtdoor, dan op rotonde rechtsaf richting Purmerland. Voorbij de school linksaf naar Purmerland, na circa

1 km weer links bij de kerk van Purmerland. Weg uitrijden tot aan kanaal, dit is de Kanaalweg. Rechtsaf slaan, het is op nr 22, een groot wit huis met oranje dakpannen.

Vanuit het zuiden/oosten:

Rij naar Amsterdam en neem de A10 oost. Neem afslag Amsterdam Centrum/Volendam, aan het einde rechts richting Volendam/Purmerend. Na circa 2 km bij de stoplichten linksaf naar Purmerend. Rij deze weg tot in Ilpendam en neem in Ilpendam de pont naar de andere kant van het kanaal. Van de pont af 300 meter naar rechts, dit is de Kanaalweg. Het is op nr 22, een groot wit huis met oranje dakpannen.

Hotels in en bij de Beemster:

Op www.hotelbeemster.nl zie je de 6 kamers van dit met een golfbaan gecombineerde kleine hotel. Prijzen circa 90 euro/kamer/nacht. tel. 0299-415012.

In hotel DeNieuweTuinbouw heben ze ook familiekamers. Het staat vlakbij Purmerend (www.denieuwetuinbouw.nl), 0299-423748, prijzen circa 70 euro/kamer/nacht.

Het dichtstbijzijnde Van der Valk hotel (www.valk.com) staat in Zuidoostbeemster, tel 0299-436858. Ruim honderd euro voor een wel grote tweepersoonskamer met ontbijt.

www.crdewegwijzer.nl Dit hotel staat in Watergang, aan de provinciale weg tussen Purmerend Amsterdam, maar de website sprak mij niet erg aan. Prijzen rond 40 euro per persoon per nacht, en dan heb je toilet/badkamer op de gang.

B&B

Hier zijn er meerdere van, bijvoorbeeld B&B Beemster aan de Purmerenderweg 88 in Zuidoostbeemster.

Camping

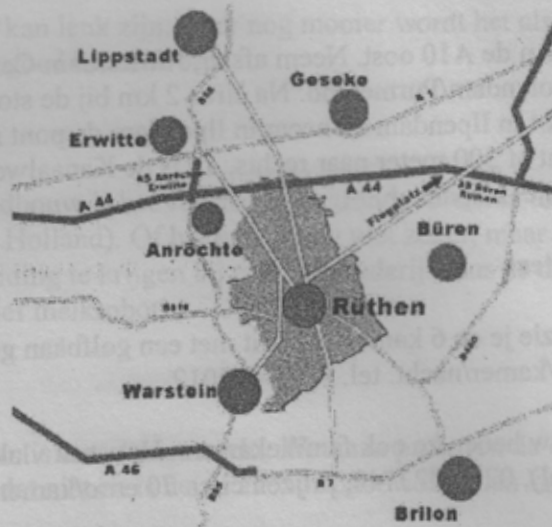
Gewoon bij ons op het weiland, naast de grote schuur, daarin zitten douche en toilet. En het is nog gratis ook! Wil je toch liever de officiële camping: www.campinghetrietveen.nl is de camping in Landsmeer, aan het Twiske.

Aanmelden mag (sergevandonkelaar@wxs.nl of 06-29550847) maar het hoeft niet, als je maar komt dan is het goed.

Van harte welkom allemaal en graag tot dan.

Serge & Anne

25. Pfingsttreffen 10.-13. Juni 2011 zwischen Westfalen und Sauerland



Wir freuen uns euch in meiner Heimat begrüßen zu können und hoffen, dass Ihr zahlreich teilnehmt.

Es ist uns gelungen in Rüthen- Kallenhardt ein Hotel mit ausreichend Zimmern ausfindig zu machen und bitten euch, sich frühzeitig unter dem Stichwort K70 Treffen dort anzumelden:

Gasthof Westermeier, Heide 9, 59602 Rüthen- Kallenhardt
Telefon: 02902 / 4557, Telefax: 02902 / 1836

Es gibt noch weitere Hotels, Pensionen oder Fewo's im Ort, Adressen hierzu findet Ihr unter www.ruethen.de/Gastgeberverzeichnis.
alternativ hierzu :

Campingplatz Kallenhardt- Heide
Provinzialstraße 8, 59602 Rüthen- Kallenhardt
Tel.: 02902 / 3344 Fax.: 02902 / 912922
Internet: www.camping-kallenhardt.de

Jugendherberge Rüthen
Am Rabenknapp 4, 59602 Rüthen
Telefon: 02952 / 483, Telefax: 02952 / 2717
Internet: www.djh-wl.de/ruethen



*Allen eine Gute Fahrt, bis zum nächsten Jahr !
Elke Wiese und Bernhard Kramer*

Eure Anmeldung nehmen wir gern entgegen unter:

Email: k70anmeldung@aol.de

Telefon: 05250/ 54012

Fax: 05250/ 970125

Mobil 0171/877 67 11



**25. Pfingsttreffen
10.-13. Juni 2011
zwischen Westfalen und Sauerland**

Wir sind dabei und kommen am:

- Freitag
Samstag
Sonntag
Montag

Die Teilnahmetage bitte ankreuzen damit wir besser planen können.

Name: _____

Vorname: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Personenzahl: _____

Fahrzeug: K70 anderes Fahrzeug



Die Anmeldung senden an:

Elke Wiese und Bernhard Kramer, Gebrüder-Grimm -Str. 25, 33129 Delbrück

Fax: 05250/970125 Email: k70anmeldung@aol.de Tel. 05250/54012

Übernachtungsmöglichkeiten:
(Auszug aus dem Gastgeberverzeichnis)

Gasthof Westermeier, Heide 9, 59602 Rüthen- Kallenhardt
Telefon: 02902 / 4557, Fax: 02902 / 1836
ÜF ca. 33,- € p.P. im DZ

Hier wurden für uns Zimmer unter dem Stichwort K70 Treffen freigehalten !

Pension Hölscher, Heide 11, 59602 Rüthen- Kallenhardt
Telefon: 02902 / 2410 und 7373; Fax: 02902 / 7373
e-mail: pensionhoelscher@t-online.de
ÜF ca. 25,-€ p.P. im DZ

Jugendherberge Rüthen, Am Rabenknapp 4, 59602 Rüthen
Tel.: 02952-483 Fax: 02952-2717
e-mail: jh-ruethen@djh-wl.de
Mitgliedschaft im DJH ist erforderlich,
Ü/F incl. Bettwäsche 18,90 € pro Erwachsener, Kinder sind gestaffelt ermäßigt.

Campingplatz Kallenhardt, Provinzialstr. 8, 59602 Rüthen - Kallenhardt,
Telefon. : 02902/3344, Mobil: 0175/4433315, Fax: 02902/912922
Übernachtung Erw. 3,50 €, Kinder 2,- €

Bei den Hotels liegen die Preise ab 40,- € ./ÜF p.P. aufwärts

Hotel-Restaurant Spitze Warte
Heiner Fisch, 59602 Rüthen, Tel.: 0 29 52/ 30 43, Fax: 02952/80 60
E-Mail: info@spitze-warte.de
ca. 10 km entfernt

Hotel Lindenhof Warstein, Ottilienstraße 4, 59581 Warstein
Tel.: 02902/ 97050, Fax 02902 / 970540
e-mail: hotel@lindenhof-warstein.de
ca. 15km entfernt

Die Preise sind unverbindlich und ohne Gewähr.

Es gibt noch weitere Hotels, Pensionen oder Fewos im Ort, Adressen hierzu findet
Ihr unter www.ruethen.de/Gastgeberverzeichnis.



K70-EVENEMENTEN 2010

STAND 23-06-2010

Hieronder volgt de evenementenkalender van de K70 Club naar de huidige stand van zaken. Voor verdere informatie wordt verwezen naar het clubblad de *K70-Post*, de bij elk evenement genoemde contactgegevens, de website van de club (www.k70-club.nl) of naar eventuele aanvullende berichten in je e-mailbox.

Dit jaar hebben we inmiddels al een aantal mooie K70-evenementen achter de rug, zoals:

- Techno Classica in Essen, met een erg fraaie door VW gesponsorde stand met 3 K70's;
- Het K70-treffen van onze zusterclub, de *K70-Freunde*, in het Zwarte Woud;
- Het jaarlijkse Pinkstertreffen van onze eigen club in Drebber, Nedersaksen;
- Het feest rond het jubileum 40 jaar Volkswagen K70 in Salzgitter, de geboorteplaats van de K70.

Maar er staat nog een en ander aan te komen. Schrijf onderstaande data alvast in je agenda. Graag tot ziens bij onze activiteiten!

Zaterdag 26 en zondag 27 juni 2010

Historisch Weekend Den Helder

De stichting Historisch Weekend Den Helder organiseert dit evenement inmiddels alweer voor de 14^e keer. Dit jaar onder het thema 'Duitsland, Duitse auto's en motoren van 1945 tot 1975, van Goggomobil tot Glaserati'. Alles wat rijdt, vaart of vliegt kun je er aantreffen. Op het programma staat onder meer een attractieve rondrit. Vorig jaar trok het evenement zo'n 35.000 bezoekers. Plaats van handeling is de 'oude' Rijkswerf Willemsoord, sinds 2004 een nationaal monument. Op dit evenement mag de K70 natuurlijk niet ontbreken. De organisatie is daarom dringend op zoek naar een of meer K70 rijders die zich 1 of 2 dagen in Den Helder gratis in de watten willen laten leggen. Meer informatie over het weekend: www.historischweekend.nl. Voor nadere informatie en deelname: Onno van der Leij: info@historischweekend.nl. Of (s.v.p. ruim van te voren) bij Pim Tielkemeijer, e-mail: pim_am.tielkemeijer@planet.nl, telefoon: 0297 - 263454.

Vrijdag 27 t/m zondag 29 augustus 2010

Internationale Oldtimerbeurs Vehikel, Utrecht

Vehikel Oldtimermarkt: de beurs in Nederland voor auto's, motoren en brommers, bergen onderdelen, clubstands, documentatie, modelauto's en automobilia. Deze editie van Vehikel wordt zowel in de hallen als op het buitenterrein van de Veemarkt gehouden. De K70-club NL neemt al sinds 1990 deel aan Vehikel. Meer informatie over de beurs: www.vehikel.nl/. Michiel Linskens zorgt voor de K70-clubstand. Voor meer informatie: Michiel Linskens, e-mail michiellinskens@cs.com, telefoon 06-21124704. U vindt Vehikel op de Veemarkt, Sartreweg 1-3, in 3573 PW Utrecht.

Zaterdag 11 en zondag 12 september 2010

Najaarstreffen K70 Club NL, Beemster

Anne Reitsma en Serge van Donkelaar organiseren ons najaarstreffen in het wereld erfgoed gebied 'De Beemster' in Noord Holland. Dit staat garant voor een gezellig en boeiend programma. Mede omdat het dit weekend open monumenten dag is (zie ook www.beemsterinfo.nl en www.openmonumentendag.nl). Het programma is in voorbereiding en wordt gepubliceerd in het clubblad. Voor verdere informatie: Serge van Donkelaar (sergevandonkelaar@wxs.nl).

Zondag 7 november 2010

VERVALLEN!

Technische Dag, Monnickendam

Siem Boom spijkt ons elk jaar bij op het gebied van (K70) techniek en apk. Maar dit jaar helaas niet. Siem herstelt goed maar langzaam van een ingrijpende hartoperatie. Het voorbereiden en verzorgen van de technische dag is voor hem nog te inspannend. Siem, onze allerbeste wensen voor een goed en volledig herstel. Hopelijk zien we je binnenkort weer bij een van de K70-bijeenkomsten!

September, oktober, november 2010

Jaarlijkse ledenvergadering (JHV), Duitsland

Datum en locatie van onze Jahres Haupt Versammlung in Duitsland zijn nog niet vastgesteld.

Zondag 16 januari 2011

Jaarlijkse Oliebollenbijeenkomst 2011, Emmen

Op 16 januari zien wij elkaar weer voor onze jaarlijkse oliebolentref, dit keer bij Piet en Els Hasper in Emmen. We praten bij, blikken terug en maken plannen voor het komende jaar. Hopelijk zijn de weergoden ons deze dag beter gezind dan in 2010. Toen zijn de olieballen aan de vogels gevoerd, omdat een weeralarm het raadzaam maakte de bijeenkomst op het laatste moment af te blazen. We beginnen om 13.30 uur, het einde is om circa 16.30 uur. Het adres van Piet en Els Hasper is Landschaplaan 11, 7824 BA Emmen. Telefoon: 0591 614124, E-Mail: hasper.pr@kpnplanet.nl. Wellicht kunnen we na afloop nog een stukje touren in de mooie omgeving van Emmen. De olieballen staan klaar!

PT/23062010

K70-TREFFEN IN NL

STAND 24-03-2010

Hallo Freunde, anbei ein Übersicht von den K70 Treffen in den Niederlanden. Aktuelle Information finden Sie auch in der K70-Post und auf der Club Seite www.k70-club.de.

Freitag den 27. – Sonntag den 29. Augustus 2010 Internationale Oldtimerbörse Vehikel, Utrecht

Der K70 Club NL ist mit Stand und Auto vertreten, wie immer seit 1990! Näheres über Vehikel: www.vehikel.nl. Michiel Linskens organisiert unsere Stand: michiellinskens@cs.com, Tel. +31 6 21124704. Adresse Vehikel: Veemarkt, Sartreweg 1-3, 3573 PW Utrecht, NL.

Samstag den 11. und Sonntag den 12. September 2010 Herbsttreffen NL, Beemster

Anne Reitsma und Serge van Donkelaar organisieren das Herbsttreffen in NL. Diesmal in 'De Beemster', Welt Erbe Kulturgut, im Westen von den Niederlanden, kurz oben Amsterdam. Mehr Info über 'De Beemster': www.beemsterinfo.nl. Wir freuen uns auf ein gemütliches Treffen mit besondere Sehenswürdigkeiten. Näheres bei Serge van Donkelaar, sergevandonkelaar@wxs.nl.

Sonntag den 7. November 2010 **ANNULLIERT** Tag der Technik, Monnickendam

Jedes Jahr lernen wir neue Sachen über Technik und APK (TÜV). Dieses Jahr aber leider nicht. Unser 'Lehrer' Siem Boom bessert nach einer intensiven Herzoperation langsam, aber gut. Siem, gute Besserung und gerne bis bald in guter Gesundheit bei einem K70-Treffen!

Sonntag den 16. Januar 2011 Ölstrudeltreffen, Emmen

Kein JHV mehr in NL, sondern eine 'Oliebollenbijeekkomst'. Wir plaudern, blicken zurück auf das vergangene K70-Jahr und machen Pläne für das neue. Diesmal sind wir zu Gast bei Piet und Els Hasper, Landschaplaan 11, 7824 BA Emmen, NL. Emmen liegt im Osten von den Niederlanden. Anfang 13.30 Uhr, Ende rund 16.30 Uhr. E-Mail: hasper.pr@kpnplanet.nl. Tel. +31 591 614124. Herzlich willkommen!

PT/23062010

Wir waren auf der Techno Classica 2010!

Auf der Techno Classica in Essen 2010 vom 8.-11. April hatten wir einen Stand in Halle 7. In diesem Jahr wurde der 1. Internationale K70-Club e.V.-Stand von Volkswagen gesponsort. Das heißt, wir mussten die Rückwand nicht aufbauen, die gemütliche Sitzecke nicht einrichten, die Beleuchtung und den Bildschirm nicht aufhängen, den Teppichboden nicht aufbauen und den Tresen nicht aufstellen. Die Autos wurden per Autotransporter nach Essen gefahren und auch auf den Stand gestellt, wie sie stehen sollten, wobei an Papas K70 ein Schaden entstand, wir aber nicht wissen, was passiert ist. Am Stand haben sich Martin, Ulli, Ingo, Papa mit seinem goldenen K70, Jens mit seinem weißen K70, Piet und Else Hasper und Manni Sobiella als Standpersonal abgewechselt. Wir wurden von einigen K70-Freunden besucht. Ich fand es schön auf der Messe weil Jonas und ich uns frei bewegen durften und er immer Ideen hat die einem die Langeweile vertreiben, schade dass er am Sonntag schon wieder zu Hause war! Der Stand war gemütlich und nicht so wie bei Citroen auf der IAA! Zu der Messe gab es ein Wikingmodell des K70 in Geminimetall zu kaufen. Hier ein paar Bilder:



Viele liebe K70-Grüße an alle

24. Internationales K 70-Treffen 2010 in Drebber/Niedersachsen

Wir, Familie Kernke, wohnen im niedersächsischen Dorf Drebber, das zwischen den Flüssen Hunte und Weser liegt, in der Nähe des zweitgrößten Binnensees Niedersachsens, dem Dümmer.



Vor vier Jahren hatten wir bereits beschlossen, hier das 24. K70-Club-Pfingst-Treffen 2010 auszurichten. Gut ein Jahr haben die Vorbereitungen dafür gebraucht. Doch es ist uns nicht leicht gefallen in dieser strukturschwachen Gegend ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Darum haben wir den besonderen Anspruch an das Treffen gestellt, dass es rundum ein Top-Event werden sollte. So haben wir Attraktionen gefunden, die herausragend sind. Damit stand das Rahmenprogramm fest.

Früh begannen wir, für unser Treffen zu werben. Ein farbiges Programmheft wurde selbst entwickelt und gedruckt, Zeitungartikel selbst geschrieben und Fotos für diese Veröffentlichungen geschossen, die Internetseite des K70-Clubs wurde mit einem entsprechenden Werbextext und einem Countdown versehen. Nach Übernachtungsmöglichkeiten wurde gesucht, ein Verpflegungskonzept erstellt, ein Partyservice

engagiert, Bierzeltgarnituren gekauft und geliehen. Für den Treffpunkt des Treffens konnte unser Autohaus Am Esch in Barnstorf gewonnen werden. Potentielle Teilnehmer, auch, die uns bisher nicht bekannt waren, wurden aus dem Club-Mitgliederverzeichnis herausgefiltert und angemailt. Selbst unsere Nachbarn mussten von einem möglichen Parkplatzproblem und Trubel während des Treffens unterrichtet werden.

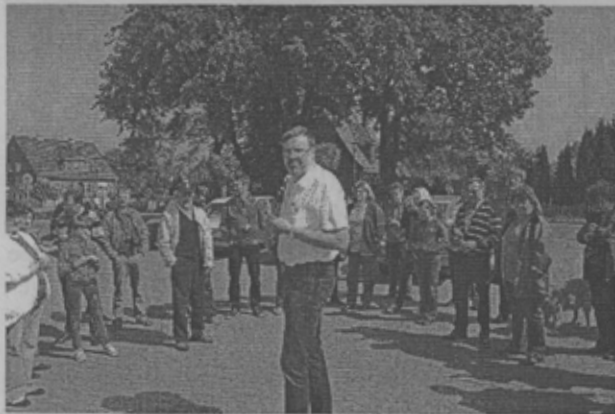
Einen Monat vor dem Treffen hatten sich insgesamt 81 Personen mit 32 K70 und 8 „Fremdfahrzeugen“ anmelden müssen. Für einige Attraktionen und das Verpflegungskonzept mussten wir diese Teilnehmerzahlen nämlich frühzeitig bereitstellen.



Am Abend des 21. Mai 2010, einem Freitag, war es dann soweit. Ab 18.00 Uhr traf das erste Dutzend Teilnehmer am Treffpunkt Autohaus am Esch in Barnstorf mit ihren Fahrzeugen ein. Darunter die Rodenbergs aus dem Westerwald, Uli Neumann und Partnerin aus Heide/Holstein, Wasmuths aus der Nähe von Paderborn, Bernhard Kramer und Partnerin aus Delbrück, Ehrengast Arne Kunstmann mit seinem NSU Ro 80 aus Hamburg, Markus Bormann mit Partnerin aus der Nähe von Verden und unsere Krügers aus Wismar.

Gute zwei Stunden später, als die Sonne langsam verschwand, wurde es kühl und man entschloss sich einvernehmlich, zu uns zu fahren. Getränke und Sitzgelegenheiten lockten ebenfalls. Später am Abend stieß schließlich noch Familie Marquardt aus Seevetal und Familie Glatzel aus Memmingen/Allgäu dazu. Jos Sassen aus Holland meldete den Verlust seiner Windschutzscheibe infolge Steinschlags und verschob die Anreise auf den nächsten Morgen.

Für Samstagmorgen hatten wir dreißig belegte Brötchen bei unserem Edeka-Laden im Dorf bestellt. Nachdem diese weitgehend vertilgt waren,



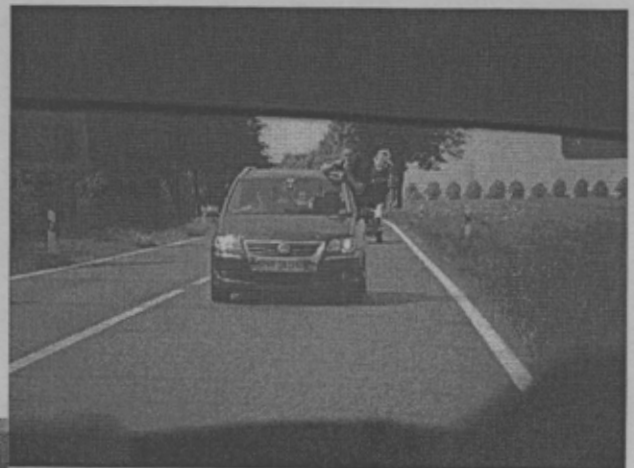
Hochnebel auf und um Punkt 11.00 Uhr legte die Sonne einen strahlenden Glanz über die Fahrzeuge. Nach der offiziellen Begrüßung und einigen Worten des Ablaufs, setzte sich der Tross pünktlich in Bewegung.

Ich hatte für ein Kamera-Team gesorgt. Dieses Fahrzeug, unser roter VW Touran war eigens für diesen Zweck mit meinen kameravertrauten Kindern Sandra und Freund Mirco sowie Lukas (als Fahrer) und Freundin Samira besetzt. Die Fahrtrouten sowie günstige Kamerastandorte waren in der Vorbereitung abgesprochen.

Olivia, meine Frau, übernahm die Funktion des „Lumpensammlers“. Sie achtete in unserem



schritten wir gemeinschaftlich zur Tat: Aufsitzen und Fahrt nach Barnstorf zum Eröffnen des Treffens. Als wir um die Ecke bogen, bot sich schon ein buntes Bild vor dem Autohaus. Bis kurz vor 11.00 Uhr sammelten sich dort gut zwei Dutzend K70. Vom Autohaus überreichte man uns zur Begrüßung einen eigens für dieses K70-Treffen hergestellten Aufkleber. Eine Redakteurin der „Wochenpost“ stellte einige Fragen. Nach der persönlichen Begrüßung jedes einzelnen Teilnehmers begann ich, Programmhefte zu verteilen. Einen Club-Aufkleber, den ich in der dunklen Winterzeit erstellt und drucken lassen hatte, gab es noch obendrauf. Kurz vor Beginn des offiziellen Programms löste sich der



schwarzen Audi A2 während des gesamten Treffens darauf, dass niemand verloren ging und war nahezu ständig in „Funkverbindung“ mit dem führenden K70.

Im geschlossenen Verband ging es nun über Twistringen (wo kurz vor dem Ortsausgang bei der Firma HANOWI noch ein silberner K70 stand!) Bassum, Syke nach Wachendorf.



sperren Bereich passieren durften, bauten wir uns vor dem Bauhof auf. Als Organisator kümmerte ich mich um die Fahrkarten und einen Fototermin mit Dampflok.

Gegen 14.00 Uhr hatte die komplette Gesellschaft dann endlich in den am Bahnsteig bereitgestellten historischen Waggons Platz genommen. Unter viel Dampf und Rauch rumpelte der Zug an unserem K70-Parkplatz entlang in Richtung Asendorf. Anders, als es heute bei der Bahn der Fall ist, bestach die Fahrt mit diesem alten Zug durch ihre Beschaulich- und Langsamkeit. Durch den Schatten hoher Bäume oder entlang prächtig blühender Rapsfelder führten die deutlich unebenen und eher krummen Schienenstränge mal bergauf und bergab. Während der Fahrt konnte man im Freien auf der Plattform zwischen den einzelnen Waggons stehen. Mir flogen bei der Gelegenheit Asche und Glut von der Lok um die Ohren.



aufmerksam. Also beschlossen wir, dorthin zu gehen. Leider konnten wir nur unsere Nasen an den Schaufenstern dieser Werkstatt plattdrücken. Ein Wagen stand jedoch vor der Halle und so wurde ein wenig gefachsimpelt.

Wir hatten diese Sightseeingtour über die norddeutsche Tiefebene mit der Vorbeifahrt am alten Rittergut des vor vier Jahren verstorbenen Showmasters Rudi Carell versehen. Lediglich ein paar immer Mäkelnde mussten natürlich ungefragt ihren Senf zu diesem Ort geben. Allen Anderen gefiel es hier einfach.

Einige Kilometer weiter erreichte der Konvoi dann das Niedersächsische Kleinbahnmuseum in Bruchhausen-Vilsen. Eigentlich war dort vereinbart, dass die Fahrzeuge auf einem reservierten Parkplatz stehen sollten – der Platz vor dem Bahnhof beherbergte jedoch ein Schützenfest. Nachdem alle K70 diesen abge-

Nach etwa einer halben Stunde trafen wir schließlich im Zielbahnhof Asendorf ein. Die Lok wurde umgehängt und mit frischem Wasser betankt. Für uns gab es einen liebevoll restaurierten historischen Wismarer Schienenbus zu bestaunen. Einige Teilnehmer ließen sich ein Eis in der Sonne schmecken oder tranken einen Kaffee. Dann mahnte der Schaffner aber mit der Trillerpfeife zur Eile. Auf der Rückfahrt genehmigte ich mir im Speisewagen der alten Bahn eine Bockwurst und konnte mich über das Schild „Nicht in den Waggon spucken“ amüsieren. Als wir wieder in Bruchhausen-Vilsen eintrafen, machte der Schaffner uns auf eine Borgward-Werkstatt hinter dem Bahnhof

Da wir beschlossen hatten, um 17.00 Uhr die Rückreise anzutreten, blieb jetzt fast eine dreiviertel Stunde Zeit. Von mehreren Seiten bat man um Verkürzung dieser Wartezeit und so arrangierte ich, dass wir gegen 16.45 Uhr aufbrechen konnten. Ich hatte eigentlich alle Beteiligten über diese Entscheidung unterrichtet – zwei Kinder hatten unser Aufbrechen jedoch wohl nicht bemerkt. Als sich der Konvoi in Bewegung setzte, stoppte nach einem Kilometer die Durchsage des „Lumpensammler“-Audi A2 am Schluß die Weiterfahrt. Da wir uns zufälligerweise direkt vor einer Tankstelle zum Warten aufstellten, nutzten einige Teilnehmer die sensationell günstigen Kraftstoffpreise zum Tanken. Endlich ging es weiter. Durch den bildhübschen Ortskern von Bruchhausen-Vilsen konnten wir nur mit 30 km/h fahren. Trotzdem hatte es am Konvoi-Ende Verluste von mehreren Fahrzeugen gegeben. Olivia folgte den Verlorengegangenen – doch leider ohne Erfolg. Die Geschwindigkeit und offensichtliche Zielstrebigkeit der „Flüchtenden“ ließ keine Verfolgung zu. Nachdem wir unseren Heimweg durch die Einsamkeit des Landkreises Diepholz fortgesetzt hatten, bogen wir schließlich in den Wajemanns Kamp in Drebber ein. Dort standen unsere verloren geglaubten Teilnehmer und winkten uns zu.



Außerdem wartete ebenfalls ein Redakteur des hiesigen „Diepholzer Kreisblattes“ auf mich. Eigentlich hätte ich mich um die Vorbereitungen zum Essen und um die Gäste kümmern wollen. Das Gespräch mit der Zeitung ist für das Treffen und den Club jedoch auch ein wichtiger Beitrag. Deshalb stand ich dem Zeitungsmenschen erst mal Rede und Antwort. Zuletzt bat er noch um ein Foto der ganzen K70-Schar.



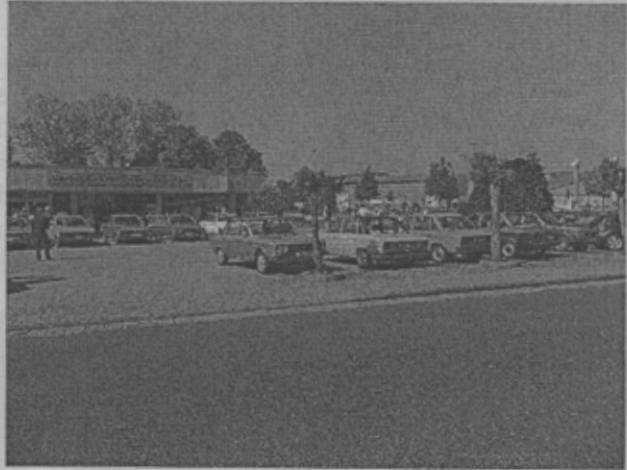
Endlich konnte ich mich wieder dem Geschehen hingeben. Der beauftragte Partyservice brachte das



Essen und schon bald wurde es etwas ruhiger – die Menge mampfte die bereit stehenden Spätzle, Geschnetzeltes, bunte Salate, Gemüse, Röstkartoffeln. Und es schmeckte richtig gut! Bei Bier, Alster, Cola oder Wasser saßen wir bis in die Nacht und unterhielten uns. Am Ende bescherte uns ein Zeitungsredakteur aus Osnabrück (die NOZ hatte aufgrund der Entfernung zu Drebber das Interesse am Treffen versagt) noch einen Blick in seinen K70-Fundus...wobei es natürlich um seltene Literaturfundstücke ging, die ich alle kurzerhand zur späteren Nutzung für die Vereinshomepage einscannte.

Der Sonntag begann vielversprechend. Meine erste Amtshandlung war: Brötchen holen. Und so enterte ich die dorfsässige kleine Bäckerei mit den Worten: „Moin, wollt' ihr heute früh Feierabend machen? Dann nehm' ich vierzig Brötchen“. Im gleichen Moment konnte ich aber das breite Grinsen der Bäckereifachverkäuferin wahrnehmen und folgte ihrem Blick in die Auslage: Berge von Brötchen. „Okay – ihr habt gewonnen!“

Nach dem Frühstück ging es in gewohnter Manier zum Treffpunkt am Autohaus. Wieder parkten dort schon eine Menge Fahrzeuge. Auch neue Teilnehmer hatten sich mit ihren Fahrzeugen eingefunden. So freuten wir uns über Dieter Heine aus Westerstede mit seinem weißen K70 in LS-Optik, die Familie Hemtschak aus Gröningen/Bördekreis mit ihrem frisch restaurierten weißen K70L (der auf der diesjährigen Techno Classica ausgestellt war) und auch Familie Sander aus Warmsen brillierte mit einem weißen Fahrzeug. Ebenfalls eingetroffen war auch das Ehepaar Neumann aus Delmenhorst (die beiden sind aus Altersgründen und Hobbyaufgabe nicht mehr im Club, haben sich aber sehr über die Einladung gefreut und sind ihr gern nachgekommen) und Tanja Haar aus Worpswede, die ihren K70 nicht mehr rechtzeitig von der Hebebühne bekommen hatte.



Pünktlich um 11.00 Uhr rollte unser marathon-metallic-farbenes Führungsfahrzeug vom Hof. Nach wenigen Kilometern meldete der „Lumpensammler“, dass sich die kleine Lina Hube auf dem Parkplatz in



einer Autotür ganz fürchterlich einen Finger geklemmt hatte und der nun dringend gekühlt werden musste. Damit brachte dieser gequetschte Finger prompt den kompletten Konvoi zum Stehen und der Zeitplan musste durch den ganzen Tag um gut eine Stunde verlängert werden. Als es endlich weiterging, beschloss ich, das Programm unverändert durchzuziehen. Wir fuhren also Richtung Diepholz. In Falkenhard wurde der Ausfall der Lichtmaschine von Andre Marquardts K70 gemeldet: er fuhr zurück nach Drebber um mit seinem Campingbus nachzukommen. Unsere Tour führte uns nun zügig durch Diepholz, am

Schloß vorbei, über die B51 nach Lemförde, dann nach Haldem, Lavern, Rabber nach Barkhausen.

Nachdem die meisten Fahrzeuge auf den wenigen aber schattigen Plätzen vor den Dinosaurierspuren abgestellt waren, setzten wir uns die wenigen Schritte den Berg hinauf an einem lebensgroßen Dinomodell vorbei in Bewegung.

Oben angekommen gab es einige Dinosaurierfußabdrücke an einer steil aufragenden Felsplatte zu sehen. Der urzeitliche Grund des Meeres hatte sich im Laufe der Millionen Jahre als Faltengebirge aufgestellt, deshalb die auffällige Lage.



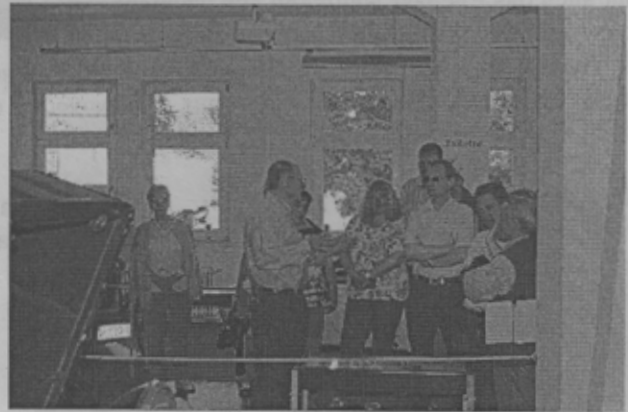


Als wir wieder bei den zurückgebliebenen weniger Interessierten auf dem Parkplatz ankamen, wuchs dort wieder die Sorge um unseren nächsten Termin im Automuseum Melle. Wie weit es denn noch wäre, wann wir dort wohl ankämen, ob es sich überhaupt noch lohnen würde etc. Wir baten alle Teilnehmer zur Weiterfahrt wieder in ihre Autos zu steigen.

Im Tross ging es jetzt durch den historischen Ortskern von Buer. Dabei sollten alle Fahrzeuge durch das Tor einer alten Stadtmauer fahren – da es hier ein wenig verwinkelt zuzuging und die Teilnehmer zu viel Abstand ließen, gab es auch wieder Probleme. Als wir endlich, eine Stunde zu spät, in den Innenhof des Automuseums in Melle einbogen, begrüßte uns dort der Leiter des Museums Herr Rössler mit den Worten „...kein Problem, das kennen wir schon!“ Nach dem clubüblichen Parktheater stand der Hof gestopft voll mit unseren K70. Wir freuten uns außerdem über einen weiteren K70 mit Harry Thimm aus Celle.

Herr Rössler führte uns eineinhalb Stunden durch sein Museum und es war eine wahre Freude, seinen interessanten Ausführungen zu folgen. Die Zahl der Zuhörer schwankte währenddessen. Manche klinkten sich aus und erkundeten auf eigene Faust die Etagen, kamen aber später wieder dazu. Auch das Cafe fand zahlreiche Besucher aus unseren Reihen.

Schon eine Stunde nach unserer Ankunft fragte der nächste Tagesordnungspunkt, die Varus-Schlacht bzw. das Museum in Kalkriese telefonisch nach uns. Ich erklärte die Geschichte



mit Linas geklemmten Finger und dem dadurch entstandenen Zeitverzug. Anbetracht dessen musste man dort umdisponieren – immerhin warteten dort drei Museumsführerinnen auf ihren Einsatz – und auf uns.



Ich sorgte für den Abzug vom Automuseum Melle, auch wenn es schwer fiel, Herrn Rössler zu stoppen. Doch er zeigte Verständnis und ließ uns ziehen. Eilends nahmen wir unseren Weg nach Kalkriese auf. Dabei kamen wir durch die

Meller Berge, was vielen Teilnehmern aufgrund der vielen Kehren, Kurven und Höhenunterschieden („wie in den Alpen“) gut gefiel. Schließlich kamen wir hinter Bad Essen und Wehrendorf wieder im „platten Land“, der norddeutschen Tiefebene an. Nun beschloss ich doch, ein bisschen unserer geplanten Tour zu streichen. Statt über Ostercappeln fahren wir also direkt nach Kalkriese.



Dort angekommen fielen die K70-Lenker erst mal wieder durch wirres Herumkreuzen auf dem Parkplatz auf. Den Fahrzeugen aus der Führung konnte die Masse nicht einfach folgen – man musste eigene Wege finden...um letztlich doch festzustellen, dass die Vorausfahrenden bereits einen vernünftigen Parkplatz gefunden hatten.



Die Führung durch das Museum war recht interessant. Bei der Varus-Schlacht soll es sich um ein Gemetzel zwischen Römern und Germanen gehandelt haben, bei der die faktisch überlegenen Römer von den barbarischen Germanen durch eine Guerillataktik eine katastrophale Niederlage erlitten hatten.



Der Heimweg verlief über Vörden, durch die Dammer Berge nach Damme und Steinfeld, Diepholz und endete bei Leifi in Cornau. Dort hatten wir die obere Etage reserviert und alle Teilnehmer konnten sich über Getränke und große Portionen bei kleinem Preis vergewissern. Erst als es bereits dunkel war, kehrten wir mit einem kleinen Kreis in den Wajemanns Kamp in Drebber zurück um in unserem Wohnzimmer noch ein wenig gesellig beisammen zu sitzen. Außerdem musste Andres Lichtmaschine ja noch verarztet werden – gut, das Wilfried Ellinger mal „Gelber Engel“ (beim ADAC) war.

Am nächsten Morgen wurde ich durch das Prasseln von Regen auf unserem Dach um halb sechs wach. Komischerweise ging mir sofort durch den Kopf, dass mein K70 jetzt nass wird (so sind Besitzer rostwilligen Blechs halt!). Im nächsten Moment fielen mir die armen Gäste in den Zelten auf dem Rasen in unserem Vorgarten ein. Doch der Regen beruhigte sich schnell wieder und zum Frühstück war längst wieder alles im grünen Bereich. Als wir zum Treffpunkt nach Barnstorf aufbrachen, lugte sogar die Sonne wieder durch die Wolken.

Erstaunlicherweise standen vor dem Autohaus Am Esch auch am letzten Morgen unseres Treffens immer noch fünfzehn K70-Fahrzeuge. Der erste Club-Vorsitzende Jörg Ballwanz überreichte als Dank an die Ausrichterfamilie Präsente. Wir übergaben die Organisation des nächstjährigen Treffens an Bernhard Kramer und seine Partnerin aus Delbrück bei Paderborn.

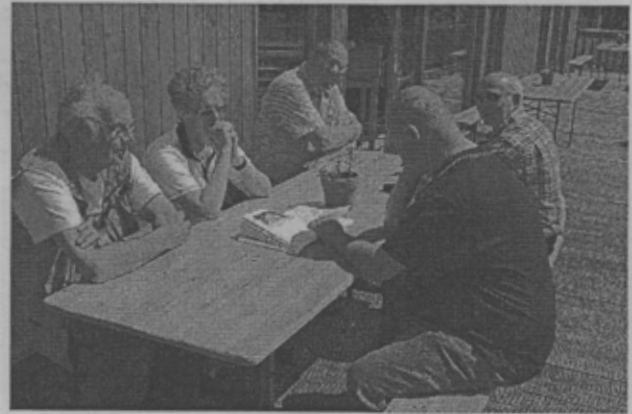


Anschließend entschied sich die Gruppe für den Besuch des Moorlehrpfads in Goldenstedt. Viele verabschiedeten sich nun um die Heimfahrt anzutreten. Mit immer noch einundzwanzig Teilnehmern und sechs Fahrzeugen trafen wir beim Haus im Moor ein.



Dank dieser Stärke wurde eigens die Moorbahn aktiviert. Mit ihr fuhren wir über eine Stunde über krumme Schienen durchs Moor – noch deutlich langsamer und rumpeliger als die Bahn in Bruchhausen-Vilsen am Anfang unseres Treffens. Die Lokführerin, die gleichzeitig auch Referentin war, erklärte den Fahrgästen einige interessante Fakten über das Moor.

Hinterher haben wir uns noch gut eine Stunde auf der Terrasse des Cafes im Moor bei Buchweizenpfannkuchen oder Kaffee und Kuchen aufgehalten. Anschließend haben sich bis auf Wilfried und Vroni sowie Joseph Bertrand alle auf den Heimweg begeben. Mit den Dreien sind wir schließlich zu uns nach Hause gefahren und haben das Treffen bei einigen Alster und Bier ausklingen lassen. Um Punkt 19.20 Uhr hat der letzte K70 den Wajemanns Kamp verlassen (unsere beiden stehen natürlich weiterhin in der Garage!).



Eine Stunde später war auch unsere Grundstückseinfahrt wieder aufgeräumt, Getränkekisten sortiert und Bänke und Tische zusammengeklappt. Ein schönes Treffen lag hinter uns.

Text: Andreas Kernke,

Fototeam: Sandra, Mirco, Marcel, Leah, Andreas und Olivia, Christian Glatzel.

Auf vielfachen Wunsch: Die **DVD** zum 24. K70-Club-Pfingsttreffen



Bitte **10,- EUR**
überweisen:

Olivia Kernke
Konto: 1009186006
bei der DKB
BLZ: 12030000

Name nicht vergessen!
Verw.Zweck: K70 DVD